

GESCHICHTE VON CAUSSADE

In der Umgebung von Caussade gibt es zahlreiche gallo-römische Stationen. In Insbesondere bei La Bénéchie, Vasen, Medaillen, Bronzen, Goldmünzen und Silbermünzen, die besonders zu Titus 'Zeiten geschlagen wurden, spindeln in

Am Ende eines Netzwerks wurden Zeugnisse über die Textilaktivität von Wolle gefunden gut früher um 1710 gefüllt.

Die meisten Keramikablagerungen können jedoch nicht zugeordnet werden die gallo-römische Zeit. Die Beobachtung zeigt, dass sie aus dem Ende des Jahres stammen das Mittelalter oder vor allem die Neuzeit. Diese Überreste von Öfen oder diese Reste von Ablagerungen ihrer Produktionen, in Form von Ziegeln und Fliesen, befinden sich in der Nähe von bewohnten Orten, Bauernhöfen oder Dörfern. Southern Quercy ist schon eine Welt für sich Lichtungen des 12. Jahrhunderts. Der erstaunliche Aufstieg der Bastide von Mons Albanus oder Mont Alban, lässt die neue Stadt Montauban auf der Wohnung erstrahlen wo die Flüsse Tarn und Aveyron in Richtung des Flusses Garonne und seiner zusammenlaufen in der Nähe. Auf Kosten der alten Abtei von Moissac, der strengen Cahorsin Jacques Duèze, Papst unter dem Namen Johannes XXII., Besiegelt diese Vorherrschaft durch die Gründung der Diözese Montauban im Jahr 1317. Nach der Auflösung der Grafschaft Rodez im Jahr 1486 wurde Caussade die befestigte Hauptstadt einer Baronie. Der letzte Graf von Rodez, Charles d'Armagnac hat zugunsten seines Bastardsohnes Pierre diese Seigneurie gegründet umfasst La Française, Molières, Montalbat und Sainte-Livrade. Im Jahre 1562 wurde die Baronnie fällt an Kardinal Georges d'Armagnac. Als Vergeltung ist sie geplündert von den Duras Hugenotten. Georges d'Armagnac verkauft es 1583 an Jacques de Villeneuve, Prior der Daurade in Toulouse. Der Neffe des Prior weiterverkauft an den Herzog von Sully. Der Sohn des Herzogs überträgt sie als Pfand an die Familie der Alliierten, die bis zur Revolution bewahren.

Das Bistum Montauban legitimiert den öffentlichen Raum, der noch mehr emanzipiert energisch mit der französischen Allgemeinheit von Montauban, unter dem Namen Bas-Quercy, im Jahre 1635. Caussade hängt von der Wahl und die Verwaltung von Montauban und das Parlament von Toulouse. Im Gegensatz zu der langsame Ausrottung von Haut-Quercy, den letzten zwei Jahrhunderten des Ancien Régime bezeugen den wirtschaftlichen Höhepunkt dieses klugen und wohlhabenden südlichen Landes, abwechslungsreiche Landwirtschaft, feiner Weinbau und Baumzucht, und Hervorragende Industriedynamik, angetrieben von der Textil- und Müllereiindustrie.

Caussade wird ab 1560 eine protestantische Bastide in der Umlaufbahn von Montauban, die Hauptstadt des reformierten Südwestens. Belagert, der kleine Ort. Während des ersten Feldzugs ergaben sich starke Calvinisten den Truppen Ludwigs XIII ab 1621.